

Im Sonnenschein

Gottes „Zeitverläufe“ sind nicht optimal!
Sie sind einerseits so infernalisch eruptiv
und andererseits ganz still, ja „äonal“ –
hier gar nicht fließend und dort intensiv.

Mal sind sie „fehlerhaft“, ja teuflisch absolut,
dann wieder voller tiefer Weisheit aufgestellt,
sie brennen heiß, in Sonnen blanker Wut –
wo man dich streng, als Witz gefangen hält.

Dort, in dem riesenhaften Höllentreiben,
wo keiner sich erkennen darf der existiert,
sollt du in deinen engen Horizonten bleiben –
pass selig auf, daß man nichts reflektiert.

Daß dieses Schauspiel ewig ist, verschleiert,
und daß du darin so unendlich klein
erscheinst – gelackt und auch gemeiert –
versetzt dich in dich selbst, du Sonnenschein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)